Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 07.04.2026 05:55 Uhr | Urte Podszuweit

Naturbewahrer

"So, genug gebetet, Ostereier sind aufgegessen und jetzt muss hier eh mal geharkt werden - es ruft die Gartenarbeit!“, so mein Nachbar zu mir über den Gartenzaun. Ich glaube, er hat‘s nicht so mit der Kirche. Womit er es aber sehr wohl hat, das ist die Natur. Und ein bisschen was vom Glauben kennt er auch. Denn er sagt dann noch: "Nach all der österlichen Wiedergeburt helfe ich jetzt mal der Natur mal auf die Beine“. Es ist aber auch eine tolle Zeit, alles sprießt und grünt, und die Natur wird wieder bunter. Unsere Erde gibt uns so viel... und dann frage ich mich: Wie gehen wir eigentlich mit ihr um?
Gerade aktuell ist es für mich wirklich schwierig, positiv zu bleiben und daran zu glauben, dass wir genug tun, um unsere Erde zu erhalten. Bleibt genug übrig, um den Naturschutz nach vorne zu bringen, bleibt genug übrig für Aufklärungsarbeit, um zu wissen wie wir besser mit unseren Ressourcen umgehen können?
Aktuell fließen die Gelder eher in Rüstung und Verteidigung. Investitionen in Waffensysteme statt Renaturierung von Mooren. Gerät dabei nicht unser eigentliches Problem aus den Augen, die Schöpfung zu bewahren? Ich möchte nicht, dass sich dieser Witz mal bewahrheitet, in dem sich zwei Planeten treffen und sich fragen: "Und wie geht’s?“ "Ach geht so, ich habe Menschen.“ "Ach je, die hatte ich auch mal, aber das geht vorbei.“ Der Mensch als Schädling – als Ausbeuter, der dem Planeten nicht gut tut... Ich fühle eine solche Ohnmacht und verziehe mich wieder in den Garten, bin gut zum Regenwurm, zum Rotkehlchen und schneide die Pflanzen zurück.
Meine Gedanken und Sorgen murmle ich in die Erde, ich fange an, zu Gott zu sprechen. Hörst du mich? Warum passiert das alles? Kannst du uns nicht helfen? Was kann ich selber tun, was der Einzelne? Ich hoffe auf eine Haltung, eine Haltung, die uns zu Naturbewahrern macht und nicht zu Zerstörern.
Eins ist mir völlig klar: Am Ende hilft uns unser Handeln ja selbst, denn wir sind alle ein Teil der Schöpfung, alles hängt zusammen.